

Gartenkalender Oktober

Der Komposthaufen gilt nicht umsonst als Sparbüchse des Gärtners. Die jetzt reichlich anfallenden Gartenabfälle sollten im Garten verbleiben und in entsprechenden Behältern oder Mieten zur Rotte aufgesetzt werden. Dabei sollten größere Pflanzenteile grob zerkleinert und nasses und trockenes Material gut gemischt werden. Von bodenbürtigen Schaderregern befallenes Pflanzenmaterial (wurzelkranke Erdbeerpflanzen, Kartoffellaub und Tomatenpflanzenreste mit Kraut- und Braunfäule) sollte über die Biotonne entsorgt werden, alles andere Material (auch von Pilzen befallenes Falllaub) kann mit einer Erdabdeckung kompostiert werden und liefert so wertvollen Humus zur Bodenverbesserung.

Gesundes Pflanzenmaterial eignet sich grob zerkleinert auch sehr gut als Mulchdecke für den Wurzelbereich unter den Obstbäumen und Beeresträuchern oder auf abgeernteten Beetflächen. Der Boden wird so vor Humusverlusten geschützt.

Stauden können im Oktober geteilt und umgepflanzt werden.

Zwiebelblumen blühen zuverlässiger, wenn sie bis Ende Oktober in den Boden kommen. An den Pflanzstellen kann der Boden durch Einarbeiten einer Kompostgabe von ca. 3 l/m² verbessert werden. Die Pflanztiefe entspricht dem doppelten Zwiebeldurchmesser.

Eine Reihe von Pflanzen (Kartoffeln, Tomaten, Möhren, Gurken u.a.) vertragen keine Kalkgabe kurz vor dem Pflanzen. Muss der Boden aufgekalkt werden (pH-Wert prüfen), ist dafür jetzt ein guter Zeitpunkt.

Beim Aufräumen des Gartens im Herbst sollte man daran denken, dass die im Garten überwinterten Nützlinge ein Winterquartier brauchen. In einem besenreinen Garten haben Schadinsekten im Frühjahr leichteres Spiel, weil die Gegenspieler fehlen.

Bei der Obsternte sind auch alle Fruchtmumien aus den Bäumen zu entfernen, da die an ihnen sitzenden Pilzsporen im Frühjahr sofort den Neuaustrieb befallen können. Auch abgestorbene Zweige und Äste sollten unbedingt entfernt werden, da Schadpilze und Schadinsekten von ihnen ausgehend die noch gesunden Teile der Gehölze befallen und auch eine Gefahr für die umstehenden Gehölze im Nachbargarten darstellen. Im September gegen Apfel- und Pflaumenwickler an den Bäumen angebrachte Wellpappgürtel werden gegen Monatsende abgenommen und vernichtet.

Herbsttragende Himbeersträucher werden komplett bis zum Boden abgeschnitten. Eine Mulchschicht als Bodendecke unterdrückt das Unkraut und fördert Wachstum und Gesundheit der Pflanzen im Folgejahr.

Die beste Pflanzzeit für laubabwerfende Gehölze beginnt mit dem Laubfall. Wurzelackte Pflanzware ist erheblich preiswerter als getopfte Pflanzen.

Der Handel verkauft leider immer wieder Obstgehölze, die für den Anbau im Kleingarten nicht oder nur bedingt geeignet sind. Zur Entscheidungshilfe bei der Neupflanzung bietet die Gartenfachberatung die folgende Veranstaltung an:

31.10.2015 10 Uhr Vereinshaus der KGA Märchenland

Richtige Sortenwahl im Obstbau

Ref. Dr. Lutz Grope